QM.-Aspiranten besichtigen einen Verbandplatz

Autor(en): **Schönmann, O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **24 (1951)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-517047

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

usw., 30 t Ersatzmaterial aller Art, 50 t Ersatzmaterial für Fliegerstaffeln, 100 t Material für Truppeningenieure, Bautruppen usw.

Zu Lande = 4163 3-t-Lastwagen, 7216 10-t-Eisenbahnwagen, 179 101 Kisten Korpsmaterial; auf dem Meere = mehrere hundert kleinere Schiffe oder einige grosse Handelsdampfer. Das alles nur für eine Division von 15 000 Mann. Wieviel erst für 50 und mehr Divisionen!"

Qm.-Aspiranten besichtigen einen Verbandplatz

In der letzten Woche vor der Entlassung bot sich den Aspiranten der unter dem Kommando von Oberst Corecco stehenden Vpf. OS. 2 (Qm.) Gelegenheit, in der Gegend von Basel einer Verbandplatzübung der San. R. S. 1/1951 in Anwesenheit ihres Kommandanten Oberst Mäder beizuwohnen. Der in einem geeigneten Wald in allen Teilen mustergültig eingerichtete und gut getarnte Zeltverbandplatz, der bis in alle Détails durchorganisiert war, wobei selbst die fingierten Operationen das Bild der Echtheit erreichten, zeigte in seinem äusseren Aufbau gewisse Ähnlichkeiten mit den Einrichtungen und Anordnungen einer Vpf. Kp. bzw. eines Fpl. im Walde. Dieser praktischen Übung ging wenige Wochen vorher in der Qm.-Aspirantenschule eine Theorie über Sanitätsdienst unter spezieller Berücksichtigung des Verbandplatzdienstes durch Major P. Schönmann, Inst. Of. der San. voraus. Oberst Corecco wies auf die Wichtigkeit und Bedeutung solcher Demonstrationen und Instruktionen hin, da heute eine grosse Zahl der neu ernannten Offiziere ihre Laufbahn als Qm. in einer Sanitätseinheit beginnen. O. Sch.

Truppenverpflegung in Alaska

Artikel von W. H. Montavon in Quatermaster Review, 1951, Heft Januar/Februar, betitelt **Supplying Perishables to the Alaskan Theater.**

Leute, die unter schwierigen klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen leben, bedürfen in erhöhtem Masse frischer Nahrungsmittel. Das Marktsystem des Quartiermeisters ist eifrig bemüht, diese Notwendigkeiten: Früchte, Gemüse, Geflügel, Milchprodukte, Fleisch durch den Zentralmarkt des Q. M. in Seattle (USA.-Stadt fast an der Grenze von Alaska. Bü) zu vermitteln. Eine grosse Auswahl von frischen, leicht verderblichen Waren steht den Militärpersonen und ihren Familien, auch durch acht Kommissäre, in Messehallen zu günstigen Preisen zur Verfügung. In den alaskischen Ablagen werden verkauft: Frisches Fleisch, Gefrierfleisch, Fisch, Äpfel, Orangen, Grapefruit, Pfeffer, Kartoffeln, Tomaten, Rüben. (Geringe Mengen Kartoffeln werden in Alaska gepflanzt, die fremden schmecken aber besser.) Frischmilch wird zu 50—60 Cents per Quart (1 Quart = 1,13 Liter, 1 l = ca. Fr. 2.—) tief gekühlt in Quartgefässen geliefert, frische Eier in besonders soliden Kartons. Alle diese nicht lange haltbaren Waren können monatlich beim Seattle-Hafen anbegehrt werden. Grösste Aufmerksamkeit wird